

Ihr Servicehaus:
Alles aus einer Hand unter einem Dach



Stadtwerke aktuell

Ausgabe 2/2009

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer hat gerade angefangen und bringt uns hoffentlich schöne Sonnentage. Vielleicht kommen Sie dann wieder in die Roland Oase. Wie umweltschonend das Freibad mit Energie versorgt wird, wollen wir Ihnen in dieser „Stadtwerke aktuell“ genauer vorstellen. Für alle, die dort am Aqua-Fitness-Programm teilnehmen, gibt es neue Bonuskarten für Regentage. Ein Besuch der Sauna bietet sich dann natürlich besonders an.

Sollten Sie sich auf die Urlaubsreise vorbereiten, dann beachten Sie bitte unsere Energiespar-

tipps – einige Elektrogeräte lassen sich nämlich auch in die Ferien schicken! Noch eine gute Nachricht: Wenn Sie sich zwischen 2000 und 2008 einen Hauswasseranschluss haben legen lassen, hat Ihnen das Finanzamt vielleicht zuviel Geld abgenommen. Wir helfen Ihnen bei der Rückerstattung. Mehr dazu auf der letzten Seite.

Das Team der Stadtwerke wünscht Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Ihr

Hans-Wilhelm Martens

Inhalt

- ✓ **Energiespartipps (3)**
Urlaubsaison
- ✓ **Mehr Behaglichkeit**
Rollläden – die Hausfreunde
- ✓ **Wasserhausanschluss**
Es gibt Geld zurück!
- ✓ **Roland Oase**
Aqua-Fitness-Angebot

Wärme fürs Freibad

Die Energie aus dem Auenwasser

Bei der Wärmeversorgung setzt die Roland Oase auf eine umweltschonende Energieerzeugung sowie die Kraft der Natur. Diese Lösung spart zudem Kosten.

Selbst wenn der Sommer heiß wird – die Roland Oase benötigt zusätzliche Wärme. Mit ihr werden die Schwimmbecken, Duschen, Gebäude sowie die Sauna beheizt. Damit dies

möglichst kostengünstig und umweltschonend geschieht, greift das Freibad auf die besonderen Möglichkeiten vor Ort zurück. So nutzt die Roland Oase das Blockheizkraftwerk (BHKW) auf ihrem Gelände und zusätzlich das Wasser aus der Aue.



Geht beim umweltschonenden Energieverbrauch mit gutem Beispiel voran: die Roland Oase.

Genutzte Abwärme

Das BHKW wird von der Roland Oase selbst betrieben und arbeitet nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung. Dieses kleine Kraftwerk erzeugt circa 500.000 Kilowattstunden Strom, die ins Netz eingespeist werden. Die zur Stromproduktion benötigte Wärme nutzt die Roland Oase gleich noch einmal: Ganz konkret heizt diese Energie als Abwärme das Nichtschwimmerbecken sowie das Mutter-Kindbecken und unterstützt damit die Gaskesselanlage. Auch die Duschen und die Gebäude, in denen sich beispielsweise die Umkleiden und das Bistro befinden, profitieren von der Wärme. Die gleichzeitige Produktion von Strom und Wärme spart wertvollen Brennstoff und schont zudem die Umwelt.

Sinkende Kosten dank Wärmepumpe

Das große Schwimmerbecken der Roland Oase wird mit einer umweltschonenden Wär-

mepumpe beheizt. Solch eine Pumpe erzeugt in der Regel aus rund 75 Prozent kostenloser Umweltwärme und 25 Prozent Antriebsener-

gie die Wärme, die zum Heizen und zur Warmwasserbereitung benötigt wird. Im Fall der Roland Oase nutzt die Wärmepumpe das Wasser aus der Aue. In der Pumpe zirkuliert ein Kältemittel, das bereits bei sehr niedrigen Temperaturen verdampft. Dabei entzieht es dem Außenwasser Wärme. Das verdampfte Kältemittel wird im Kompressor der Wärmepumpe auf rund 100 Grad verdichtet. Dadurch erhöht sich der Druck und die Temperatur steigt. Anschließend wird das Kältemittel verflüssigt und die gespeicherte Wärme dem Heizsystem für das Beckenwasser zugeführt.

Der dafür erforderliche Wärmetauscher wurde erst in diesem Frühjahr modernisiert. Er erbringt eine um 40 Prozent effizientere Leistung als das alte Gerät – damit können die Energiekosten zur Beheizung des Schwimmerbeckens erheblich reduziert werden. ●●



Bademeister Maik Wittgrebe überzeugt sich vom effizienten Einsatz des modernen Wärmetauschers.

Energiespartipps (3): Urlaubssaison

Einfach einmal abschalten!

Während der Reisezeit verbrauchen Fernseher & Co. oft weiterhin Strom – gönnen Sie daher auch Ihren Elektrogeräten eine Auszeit.

✓ Vor allem der Stand-by-Betrieb von Fernseher, DVD-Spieler und Stereoanlage sorgt dafür, dass sich der Stromzähler unnötigerweise dreht. Daher sollten Sie vor der Abfahrt bei den Geräten den Stecker ziehen oder die Steckerleiste ausschalten. Davon profitieren Umwelt und Haushaltskasse.

✓ Zu den größten Stromfressern im Haus gehören Kühl- und Gefriergeräte. Es lohnt sich daher, diese vom Netz zu trennen und abzutauen. Wichtig: Gerätetüren offen lassen! So entsteht kein Schimmel.

✓ Auch die beachtlichen Energieschlucker Drucker, Scanner und PC sollten in der schönsten Zeit des Jahres nicht permanent in Stand-by-Stellung verharren.

✓ Der Elektroboiler braucht während des Urlaubs nicht zu laufen. Beim ersten Einschalten nach der Heimkehr empfiehlt es sich, das Wasser stark zu erhitzen.

✓ Weitere heimliche Stromverbraucher sind Tisch- und Stehleuchten mit Niedervolt-Halogenlampen. Denn diese besitzen häufig ein



Foto: pixello / R. B.

Foto: pixello / tokamuvi

separates Netzteil, das Strom abzapft – auch wenn die Lampen nicht brennen.

✓ Ebenso gilt für Wasch- und Geschirrspülmaschinen, Trockner, Kaffeevollautomaten und Mikrowellen sowie Ladegeräte: Stecker vor dem Urlaub aus der Dose!

Konsequentes Ausschalten macht sich bezahlt: Laut der Deutschen Energie-Agentur (dena) ließen sich rund 140 Millionen Euro einsparen. Dafür müsste nur die Hälfte der rund 39 Millionen Haushalte hierzulande während einer zweiwöchigen Reise alle Geräte komplett vom Netz nehmen. ●●



Rolläden sorgen für ein ausgeglichenes Wohnklima.

Foto: Velux

Mehr Behaglichkeit

Rolläden – die Hausfreunde

Im Winter wärmen und im Sommer kühlen sie die eigenen vier Wände.

Rolläden schaffen eine gemütliche Stimmung, indem sie vor fremden Blicken schützen und grelles Licht abhalten. Auch tragen sie ganz entscheidend zur Senkung der Energiekosten bei. Dieses belegt eine aktuelle Fraunhofer-Studie. Bei Häusern mit Einfachverglasung erreicht das Einsparpotenzial sogar 40 bis 50 Prozent. Grundsätzlich gilt – je eher am Abend die Läden geschlossen werden, desto weniger Heizkosten und CO₂ entstehen.

Klimaanlagen-Effekt

Rolläden erfüllen das ganze Jahr über ihren Zweck. Während sie in der ungemütlichen Jahreshälfte das Haus gegen Kälte schützen, sorgen sie an heißen Sommertagen für eine angenehme Kühle. Damit tragen Hausbesitzer der Energieeinsparordnung (EnEV) Rechnung. Denn diese verlangt einen Nachweis für einen ausreichenden Wärmeschutz im Sommer, falls der Fensterflächenanteil des Hauses 30 Prozent übersteigt. Insbesondere außen angebrachte, helle Rolläden eignen sich zum Sonnenschutz. Laut einer neuen EU-Norm müssen Rolläden heute auch bestimmte Windstärken aushalten.

Einbruchschutz inklusive

Rolläden können mehr: Sie schrecken auch Gelegenheitsdiebe ab. Vor allem solche aus Aluminium können Einbrüche vereiteln, da dieses Material ohne Lärm und spezielle Geräte schwer zu knacken ist. Rolläden aus Kunststoff können ungebetene Gäste dagegen leichter zerstören.

Bequeme Lösung

Wer nebeneinander liegende Fenster besitzt, an die teilweise schwer heranzureichen

ist, kann sich den Luxus von elektrischen Rolläden gönnen. Per Knopfdruck lassen sich diese vom Sofa aus aktivieren. Eine stromsparende und umweltschonende Alternative hierzu sind Rolläden, die mit der Energie der Sonne betrieben werden. Durch außen angebrachte Solarzellen lädt sich die integrierte Batterie auf und ermöglicht die Steuerung per Funk.



Foto: Velux

Praktisch: Rolläden lassen sich auch mit einer Fernbedienung aktivieren.

Wohn

EnEV 2009: Verschärfte Gebäudevorschriften Die neue Energieeinsparverordnung (EnEV) tritt diesen Herbst in Kraft. Der Gesetzgeber schraubt die energetischen Anforderungen an Neubauten und Bestandshäuser nach oben. Für Wohngebäude wird künftig ein Referenzgebäudeverfahren angewendet: Anhand eines anderen Objektes mit vergleichbarer Geometrie ermitteln Experten den Primärenergiebedarf. Die EnEV sieht auch vor, Nachspeicherheizungen nach und nach in den Altbauwohnungen zu ersetzen.

Stadtwerke erstatten Steuern Gute Nachricht für unsere Kunden. Wer zwischen August 2000 und 2008 einen Wasserhausanschluss hat legen lassen, kann Steuern zurückerhalten. Der Grund: Seit 2000 verlangte das Finanzamt von den Kunden der Versorgungsunternehmen für den Bau der Leitung statt 7 % Prozent den vollen Steuersatz (aktuell 19 %). Der Europäische Gerichtshof und der Bundesfinanzhof haben das jetzt berichtigt. Die Stadtwerke helfen Ihnen gern, das Geld vom Finanzamt zurückzubekommen: Tel. (0 41 92) 87 98-0.

Neues EU-Label Mehr Transparenz für Verbraucher – eine aktualisierte Kennzeichnung verspricht genauere Infos über den Strombedarf von Haushaltsgeräten. Neu ist die stärkere Ausdifferenzierung der Effizienzklassen: So wird es für Kühlgeräte zum Bei-



Foto: Baurecht

spiel die Beschreibungen A-60 Prozent und A-80 Prozent geben. Diese belegen, dass das jeweilige Gerät 60 oder 80 Prozent weniger Energie benötigt als ein vergleichbares in der Klasse A. Dafür fallen die Einteilungen A+ und A++ weg. Gratisbroschüren rund ums Energiesparen liegen bei den Stadtwerken aus. Für das Aufspüren von Stromfressern im Haushalt können Sie sich bei uns kostenlos ein Strommessgerät ausleihen.

Aqua-Fitness

Belebender Wassersport

Die Roland Oase bietet neben Schwimmen, Sauna und Schönheitspflege auch ein Aqua-Fitness-Programm.



Fotos: Andrea Stender



Andrea Stender: Durchtrainiertes Vorbild für Aqua-Fitness-Freunde.

Gesunde Bewegung im Wasser: Aqua-Fitness-Expertin Andrea Stender verfügt über jahrelange Erfahrung in der Kursleitung und bringt Ihre Kondition in Schwung. Besonders für ältere Menschen ist Aqua-Jogging eine gelenk- und kreislaufschonende Alternative zum Laufen auf hartem Untergrund. Das Training unter Wasser erzeugt eine angenehme Massagewirkung und löst Verspannungen. Auch gegen hartnäckige Fettpölsterchen und zur gezielten Ausdauersteigerung eignet sich das Aqua-Jogging besonders. Wer nach einem harten Arbeitstag auf lockere Weise Stress abbauen möchte, für den empfiehlt sich das gemäßigtere Aqua-Nordic-Walking.

Sparen bei Schmuddelwetter

Schlechtwetter-Bonuskarten können Aqua-Fitness-Teilnehmer von Mai bis September nut-

zen. Wenn es während der Kurse regnet, stürmt oder zu kalt ist, wird ein Feld pro Kurs auf der Karte abgestempelt. Ist eine Karte voll, gibt es als Bonus einmal Aqua-Jogging gratis. Bei zwei vollen Bonuskarten werden 15 Euro beim Kauf einer neuen Karte vergütet. Eine 10er-Karte fürs Aqua-Jogging kostet 70 Euro inkl. Eintritt und Schlechtwetter-Bonuskarte.

Anmeldung zu den Kursen unter Telefon (0 43 21) 96 26 45 oder (0162) 2 11 84 44. Mehr Infos finden Interessierte unter www.roland-oase.de und www.aquanixen.de. ●●

Konzept, Text und Gestaltung: pr/omotion GmbH

Wir sind für Sie da!

Ihr Servicehaus

Lohstücker Weg 10-12 • 24576 Bad Bramstedt
Tel.: (0 41 92) 87 98-0 • Fax: (0 41 92) 87 98-98
E-Mail: info@stadtwerke-badbramstedt.de
Internet: www.stadtwerke-badbramstedt.de



Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi 8.00 – 16.00 Uhr
Do 8.00 – 18.00 Uhr
Fr 8.00 – 13.00 Uhr

Geschäftsführung(0 41 92) **87 98-11**
Assistenz der Geschäftsführung.....(0 41 92) **87 98-10**
Kundencenter(0 41 92) **87 98-90**
Netze und Hausanschlüsse.....(0 41 92) **87 98-61**
Roland Oase Am Badesteig 5
Sauna & Warmwasserfreibad.....(0 41 92) **16 08**
Wasserwerk Hamburger Straße 100(0 41 92) **16 12**

Störungsstellen

► Erdgas, Strom, Wärme, Wasser,
Erdgastankstelle

Zentrale(0 41 92) **87 98-0**